

Bäckerei 2003

Überleitung in die Prodingler-FiBu

28.11.2009

Die Überleitung der Ausgangsrechnungen von "Bäckerei 2003" in die Prodingler-FiBu erfolgt über das Zusatzprogramm BBPROFIB.EXE.

Wichtig: Inwieweit diese Überleitungs-Prozedur mit welcher Version der verwendeten Finanzbuchhaltung zusammenarbeitet ist uns unbekannt. Sollten die nötigen Datei-Belegungen für die von Ihnen bzw. von Ihrem Steuerberater verwendete FiBu sich geändert haben, so bitten wir um Mitteilung. Es liegt in Ihrer Verantwortung, uns derartige Informationen für Ihre aktuelle Finanzbuchhaltung bereitzustellen.

Inhalt:

- A - Die Einrichtung am Computer
- B - Vorbereiten Ihrer Daten für die Überleitung
- C - Die Durchführung der Überleitung

A - Die Einrichtung am Computer

1) Kopieren Sie das Programm **BBPROFIB.EXE** ins Verzeichnis von Bäckerei 2003 (wahrscheinlich C:\BACKEURO)

2) Erstellen Sie eine Batch-Datei mit Namen **UEPRO.BAT** im Verzeichnis von Bäckerei 2003 (sehr wahrscheinlich C:\BACKEURO). Diese Datei kann mit dem Editor auf der Eingabe-Aufforderungs-Ebene erstellt werden mit dem Befehl

C:\BACKEURO>**EDIT UEPRO.BAT** und Enter

Geben Sie da die folgenden Zeilen ein und speichern Sie ab:

```
echo off
cls
cd \
cd \BACKEURO
btrieve /M:48 /T:C:\BACKEURO\BTRIEVE.TRN /P:4096 /I:C /B:30 /F:20
BBPROFIB 001
butil -stop
```

Diese batch-Datei wird einen Bildschirm aufrufen, mit dem Sie die Dateien KONTEN.CSV und BUCHEN.CSV als strichpunkt-getrennte Dateien erzeugen können. Diese beiden Dateien können dann entweder als Anhang zu einer e-mail an Ihren Steuerberater versandt oder auf eine Diskette kopiert werden.

Sollten Sie die Daten in einem anderen Verzeichnis benötigen bzw. gleich auf Diskette kopieren wollen, so fügen Sie bitte die entsprechenden Kopierbefehle ans Ende der Datei an!

```
copy C:\BACKEURO\KONTEN.CSV A:  
copy C:\BACKEURO\BUCHEN.CSV A:
```

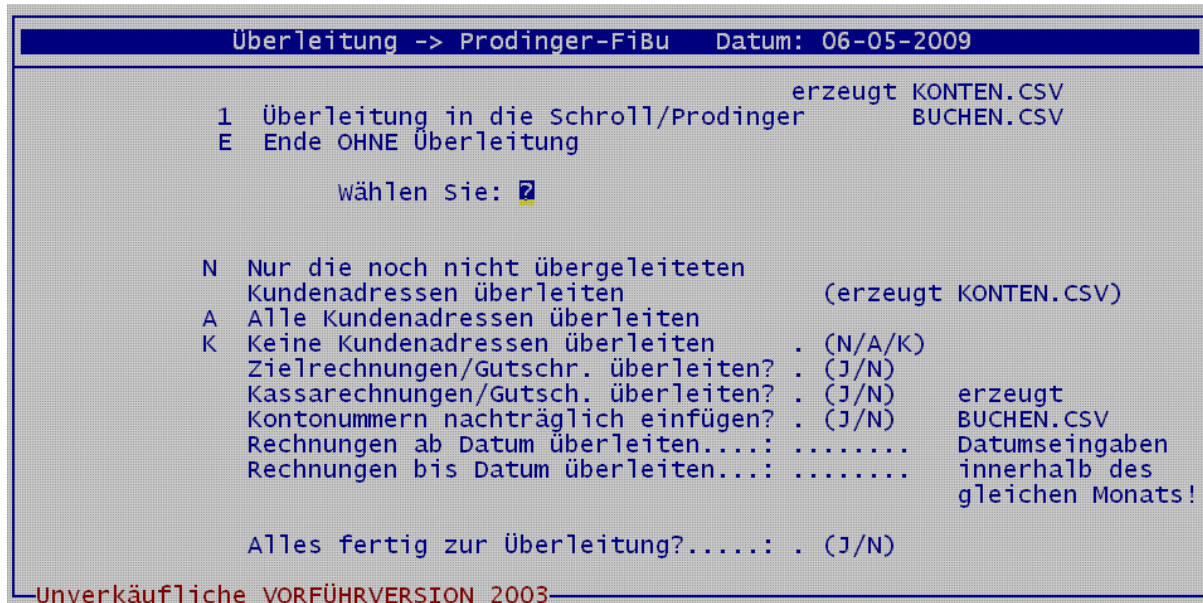
3) Richten Sie nun am desktop ein Icon (Symbol) für den Aufruf der Überleitungsdatei ein:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle am desktop und wählen aus dem aufgehenden Kontextmenü "Neu" und dort "Verknüpfung"

Es erscheint das Fenster "Verknüpfung erstellen", Sie klicken auf "Durchsuchen" und suchen und finden die eben erstellte Datei **UEPRO.BAT** im Verzeichnis von "Bäckerei 2003" (wahrscheinlich C:\BACKEURO), übernehmen diesen Dateinamen und klicken im Assistenten auf "Weiter". Geben Sie nun einen Namen für die Verknüpfung ein, zB "Überleitung Prodingen-FiBu", suchen dann, je nach Windows-Betriebssystem ein passendes Symbol aus und klicken auf "Fertigstellen". Nun erscheint das Icon am desktop. Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste aufs Icon und wählen Sie aus dem Kontextmenü "Eigenschaften" aus.

Je nach Windows-Betriebssystem und Geschmack wählen Sie nun, daß die Ausführung "Maximiert" (= Vollbild) zu erfolgen hat und "Nach Beenden schließen". Auch unter 'Optionen' wählen Sie Vollbild. Für XP/W2k/NT ist für den Befehlsspeicher die Pufferzahl auf 1 zu stellen, die Fensterpuffergröße UND die Fenstergröße auf Breite = 80 und Höhe = 25. Klicken Sie auf Übernehmen und OK.

Nun ist die Überleitung physisch eingerichtet, Sie können mittels Doppelklick auf das Icon testen, ob das Programm korrekt aufgerufen wird. Sie sehen das folgende Bild:



Verlassen Sie den Bildschirm mit E - jetzt sollte noch keine Überleitung erfolgen!

B - Vorbereiten Ihrer Daten für die Überleitung

Sie müssen nun nur noch entsprechende Einstellungen in "Bäckerei 2003" vornehmen.

1) Legen Sie im Unternehmens-Stamm von "Bäckerei 2003" (1-1-1) auf Seite 4 die notwendigen Erlöskonten an:



Falls Sie die nötigen Erlöskonten und die zuzuordnenden MwSt-Sätze nicht kennen, so lassen Sie sich hierzu die Unterlagen von Ihrem Steuerberater geben. **Es ist jedem Erlöskonto ein MwSt-Satz zuzuordnen.** Beispiel: Sie wollen die Umsätze von Weißgebäck in einem Erlöskonto sammeln, so geben Sie zB das Erlöskonto 4015 ein und dazu den MwSt-Satz 10.00% usw. Notieren Sie auf einem Blatt alle Artikelgruppen mit ihrem jeweiligen Erlöskonto und dem zugeordneten Mehrwertsteuer-Satz! **Das Erlöskonto(20) ist unbedingt zu definieren, da hierher eventuelle Cent-Differenzen + Artikelerlöse ohne zugeordnetes Erlöskonto verbucht werden, der MwSt-Satz dafür ist 10%**

2) Ordnen Sie in 1-1-2 den Artikeln die Erlöskonten zu. Bei jedem Artikel in "Bäckerei 2003" ist es möglich, ein Erlöskonto festzulegen. Beachten Sie: **Alle einem Erlöskonto zugeordneten Artikel MÜSSEN den gleichen Mehrwertsteuersatz haben!!**

V4.075 02/02 Erfassen/Ändern der ARTIKELDATEI Datum: 18-12-2002

Artikelnummer: 1	ESC=Ende	Fremdartikelnummern—1-4
Bezeichnung...: Semmel		1: (Hofer)
Match-Code...: SEMMEL		2: 1 (Kassa)
F4MwSt.-Code...: 1	10.0 %	3: (Zollt)
F4Artikelgruppe: 1	Kleingebäck	4: (XStat)
F4Erlöskonto...: 1 (1-20)	4010	H0: 0.00 H1: 0.00
F4Expeditnummer: 1 (1-9)	Bäckerei	H2: 0.00 H3: 0.00
F4Warengr(Kasse): 1 0	WGR01*****	**Stat.Zentralamt**
Ladenpreis...: 0.230	incl.MwSt.	F4 1 Schneebrot
Verkaufspreis: 0.210	excl.MwSt.	ProdGew: 46 Gramm
Inventurpreis: 0.000	Lieferant:	**WGR->Vollk.Umr**
F4Endrab-Sperre: N (J/N)		vollk. sind 0.0 %vom VKP
EAN-8odEAN-13: 9001866000013		**ARA-Berechnung**
	ArtNr	ARA-Stückliste: 0
		Stüchl.Divisor: 0.0000
		Eishausliste
		Art.auf EishListe? N (J/N)

± blättern Pos1 erster Art M)atch-Code ZwiR -> ArtNumm. F)remd/FaktArtNr
D)ruckprog. Ende letzt. Art L)ösche Art A)endern Artikel K)alkulationsdat.
E)nde Prog S)ortiment-Eing. R)eduktion/ARA T)eige/Teigd. wählen Sie: ?
Unverkäufliche VORFÜHRVERSION 2003
[wählen Sie einen Menüpunkt mit dem hervorgehobenen Buchstaben (Esc=Ende)]

Beachten Sie, dass Rechnungen mit Artikeln mit fehlenden Erlöskonten oder fehlenden USt-Sätzen auf das **Erlöskonto #20** verbucht werden!

3) Nun muß im Unternehmens-Stamm (1-1-1) Seite 1 der Kontenbereich für die Kundenkonten festgelegt werden. Zum Beispiel: wenn Sie 5-stellige Personenkontennummern verwenden, dann wird der Bereich vermutlich 20000 - 29999 lauten. Der Eintrag für den Kundenkonten-Bereich ist gleich am ersten Bildschirm in der rechten Spalte oben unter dem Eintrag 'Warngrenze Plattenspeicher' zu finden.

4) Dann ordnen Sie allen Kunden, deren Rechnungen überzuleiten sind, im Programmteil 1-1-4 ein 'Debitorenkonto' zu! Halten Sie sich dabei an die in der Buchhaltung vergebenen Nummern und an den im Unternehmens-Stamm vergebenen Nummernbereich!! Kontrollieren Sie alle Einträge auf Gültigkeit! Wenn Sie Rechnungen eines Kunden nicht überleiten wollen, dann stellen Sie seine Kontonummer auf Null. Sie können die Rechnungen mehrerer Kunden durchaus auf das gleiche Konto verbuchen lassen, es wird aber darauf hingewiesen, daß dadurch ein effizientes Mahnwesen unmöglich gemacht wird!

5) Das Überleitungsprogramm BBPROFIB.EXE erzeugt Überleitungsdateien mit Namen KONTEN.CSV und BUCHEN.CSV. Eine Berücksichtigung der Mandanten-Nummer erfolgt nicht!

6) **Erst dann, wenn Sie diese Einstellungen in "Bäckerei 2003" vorgenommen haben, können Sie korrekte Rechnungen erstellen, die weiters auch in der Überleitung stimmen werden.** Die Rechnungsprogramme (Sammelrechnungen, Sofortrechnungen) werden dann jedem der 20 Erlöskonten die richtigen Erlöse zuordnen! Sie können den Inhalt der Ausgangsrechnungsdatei im Programm 1-5-8 'Fakturenjournal Bildschirm' sehen. **Die Erlöse können, das versteht sich wohl von selbst, nicht mehr nachträglich neu zugeordnet werden!**

5) Die eigentliche Überleitung. Nachdem Sie also Fakturen mit den beschriebenen Einstellungen erstellt haben, können Sie die Überleitungsdatei erzeugen. Doppelklicken Sie auf das vorhin erstellte Icon.

- Wählen Sie 1 für die Durchführung der Überleitung

- Wählen Sie nur bei der ersten Überleitung **A** (= Alle Kundenkonten), damit die Buchhaltung mit Ihrer Fakturierung zusammenpasst. Jedes übergeleitete Konto wird markiert und nicht nochmals übergeleitet. Bei allen folgenden Überleitungen wählen Sie **N**, um nur die noch nicht übergeleiteten Konten zu übertragen. Wenn Sie keine Konten überleiten wollen, so wählen Sie **K**.

- Wählen Sie J für die Überleitung der Zielrechnungen / Zielgutschriften oder N, wenn keine Zielrechnungen übergeleitet werden sollen.

- Wählen Sie J für die Überleitung der Kassarechnungen / Kassagutschriften oder N, wenn keine Kassarechnungen übergeleitet werden

sollen.

- Wählen Sie **J** für das nachträgliche Einfügen der Kontonummern in die Fakturenjournalsätze vor der eigentlichen Überleitung. Dies dient zur Überleitung von Rechnungen, die erstellt wurden, ohne dass im Kundensatz das Debitorenkonto hinterlegt wurde.

- Wählen Sie das Von-Datum und das Bis-Datum. Achtung! Sie können nur Rechnungen aus einem Monat überleiten! Datumseingaben, die über eine Monatsgrenze gehen, werden vom Programm nicht akzeptiert!

- Wählen Sie **J** für die Durchführung der Überleitung.

6) Nicht übergeleitet werden:

* **stornierte Rechnungen.** Sie können in 1-5-8 eine angezeigte Rechnung mit Drücken der Taste 'S' als storniert kennzeichnen, bzw. ebenso das Storno wieder aufheben. Um ein korrektes Fakturenjournal in 1-5-1 drucken zu können, müssen auf dem Papier stornierte Rechnungen auch in "Bäckerei 2003" als 'storniert' gekennzeichnet werden! Das Teilprogramm 1-5-1 gibt auch die Möglichkeit des automat. Storno einer ganzen Reihe von Rechnungen.

* **Schon einmal übergeleitete Rechnungen.** Die Fakturenjournal-Datensätze werden im Zuge der Überleitung als schon 'übergeleitet' markiert. Das soll Sie davor schützen, irrtümlich die gleichen Rechnungen zweimal in die Buchhaltung zu übernehmen. Auch dieses Kennzeichen kann automatisch (1-5-1) oder händisch einzeln (1-5-8) gesetzt oder gelöscht werden.

7) **Cent-Differenzen.** Da im Zuge der Erlösverbuchung Differenzen zur Brutto-Endsumme der Rechnungen auftauchen können, wird ein Abgleich dieser Beträge vorgenommen. Wir vergleichen also die Summe der auf die Erlöskonten verbuchten Rechnungsteilsummen mit der tatsächlich auf der Rechnung ausgewiesenen ausgewiesenen Brutto-Endsumme. Weiters werden Teilsummen ohne vergebenes Erlöskonto ebenfalls als Differenz geführt. **Alle Differenzen werden aufs Erlöskonto #20 verbucht!**

8) Es ist etwas schiefgegangen, was kann man tun?

- **Die Überleitung ist falsch abgelaufen.** Sichern Sie vor dem Überleiten Ihr "Bäckerei 2003" auf jeden Fall! Wenn Sie gleich in die FiBu übernehmen werden, dann sichern Sie auch unbedingt die FiBu vor dem Überleiten. Das Zurücksetzen auf den Ausgangs-Zustand ist dann besonders einfach!

- **Sie wollen eine Überleitung wiederholen, aber nichts geht.** Beachten Sie, daß ja bereits in die FiBu übergeleitete Rechnungen im Fakturjournal als 'übergeleitet' gekennzeichnet werden und daher gegen eine nochmalige Überleitung geschützt sind. Setzen Sie das FiBu-Kennzeichen für eine Reihe von Rechnungen in 1-5-1 zurück, meist können Sie von Belegnummer 1 bis 29999 'inaktiv' setzen, weil die Eingrenzung im Überleitungsprogramm ja per Datum (von/bis Rechnungsdatum) erfolgt. Einzelne Rechnungen können in 1-5-8 mit F gegen eine Überleitung gesperrt werden. Gesperrte Rechnungen können mit F wieder für eine nochmalige Überleitung freigeschalten werden.